

Ausstellung als Plädoyer für die Druckgrafik

Werkschau im Rahmen des Kulturaustausches Lauingen-Königsbrunn wurde am Wochenende eröffnet

Von unserem Mitarbeiter
Erich Pawlu

Lauingen

Im Rahmen des Kulturaustausches zwischen Lauingen und Königsbrunn sind gegenwärtig in der Lauinger Sporthalle am Marienweg rund 130 Grafiken und Fotoarbeiten ausgestellt. Die Werkschau, so betonen die Organisatoren J. Paul Menz und Eduard Schmid, setze sich das Ziel, unter dem Titel „Kunst macht Druck“ den Druckprozess vom Image des nur mechanisch-handwerklichen Vorgangs zu befreien.

Neben den Arbeiten der Königsbrunner Künstler Dr. Anton Macelli, Dr. Klaus Nowotny, Hannes Proksche, Eduard Schmid, Christine Sieber und Hildegard Winkler sind auch Bilder von J. Paul Menz, Lauingen, und Claus Funk, Unterglauheim, zu sehen. Trotz unterschiedlichster Sujets und Techniken verbindet alle Künstler eine frappante druckgrafische Fertigkeit. Viele Exponate verdanken dem souveränen Einsatz komplexer Druckverfahren ihre starke Wirkung.

Schon im April 2004, so berichtete J. Paul

Menz bei der Vernissage, sei anlässlich einer vom Königsbrunner Künstlerkreis organisierten Ausstellung die Idee eines ständigen Kulturaustausches mit Lauingen präzisiert worden. Königsbrunns Kulturamtsleiter Franz Moritz, Kulturreferent Norbert Schwalber, Künstlerkreis-Vorsitzender Klaus P. Glaser und Anton Grotz, Vorsitzender des Kulturmarkts Lauingen, hätten sich für die Realisierung des Vorschlags engagiert, sodass nun die Lauinger Werkschau zustande kommen konnte. An der Spitze der Königsbrunner Delegation war Zweiter Bürgermeister Anton Kurz nach Lauingen gekommen.

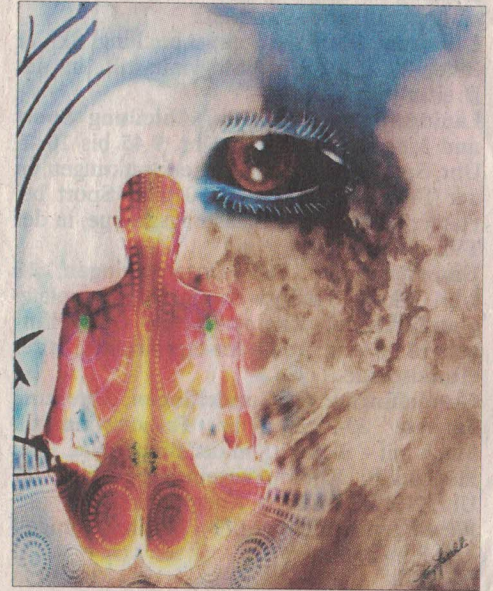
Fortführung begrüßt

Mit ihren Grußworten wünschten Bürgermeister Wolfgang Schenk, Lauingen, und Zweiter Bürgermeister Anton Kurz, Königsbrunn, der Ausstellung viele Besucher. Beide Redner begrüßten die Fortführung des Kulturaustausches zwischen den beiden Städten.

Der in Kaufering wohnende Maler und Grafiker Eduard Schmid erläuterte die Gründe, weshalb in unserer Zeit druckgrafischen Verfahren wenig Aufmerksamkeit gewidmet

wird. Große Maler des 20. Jahrhunderts hätten zwar die Druckplatten gefertigt, den Druck selbst aber Spezialisten überlassen. So habe der Eindruck aufkommen können, dass die künstlerische Kreativität mit der perfekten Druckvorbereitung ende. Aber Drucken, so bekräftigte Schmid, gehe weit über die handwerkliche Herausforderung hinaus, weil beispielsweise die differenzierte Farbsteuerung durchaus künstlerischen Geschmack erfordere. Bedauerlich sei allerdings, dass das Galerie- und Ausstellungspublikum kaum zwischen einer originären Druckgrafik und der Reproduktion zu unterscheiden wisse. So sei der Problematik mit behaupteten Auflagebegrenzungen und mit der angeblichen Wertsteigerung signierter Reproduktionen Tür und Tor geöffnet worden. Auch für die professionelle Druckgrafik gelte der Satz: „Kunst ist die Sprache der Seele des Künstlers.“

info Die Ausstellung „Kunst macht Druck“ in der Sporthalle am Marienweg in Lauingen ist bis zum 6. November an Sonn- und Feiertagen sowie am Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils von 11 bis 18 Uhr zugänglich. Der Eintritt ist frei.



„The eye with wish“ ist dieses Bild von Tony Macelli betitelt, das zurzeit in der Lauinger Sporthalle am Marienweg ausgestellt ist.

